

Freizeit und Konsum – Glück zum Kaufen

Kurzfilm-Projekt zur Stärkung der Konsum- und Finanzkompetenz von Schülern und für Schüler (2017)



In unserer Gesellschaft, die sich zunehmend über den Konsum definiert, hat auch die Verschuldung von jungen Menschen in den letzten Jahren eine Steigerung erfahren. Damit Kinder und Jugendliche sich sicher in der Konsumwelt bewegen und richtige Entscheidungen treffen können, bedarf es finanzieller Bildung um aus ihnen kritische Verbraucher zu machen. Schon frühzeitig muss die Finanzkompetenz gestärkt und die Grundlagen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld vermittelt werden.

Mit dem Projekt möchten wir ein neues Angebot für Schulen im Landkreis Gifhorn schaffen um im Rahmen von Projektwochen einen umfassenderen, praktischen und nachhaltigen Diskurs in die Thematik „Freizeit - Geld - Konsum - Schulden“ zu erreichen. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik über das Medium Film haben die Schüler die Möglichkeit ihr eigenes Freizeit- und Konsumverhalten zu reflektieren und mit Anderen darüber ins Gespräch zu kommen. Der Schwerpunkt dieses Projekts liegt nicht in der Professionalität des Film-Drehs, sondern im Vordergrund steht die gemeinsame Erarbeitung und Ideenfindung in der Gruppe. Aufgrund des kurzen Zeitrahmens besteht die Möglichkeit anstatt eines Kurzfilms einen Videoclip mit Smartphone zu drehen. Durch die Nutzung des Smartphones wird bei den Teilnehmern eine hohe Akzeptanz erreicht, da sie sich mit diesem Medium gerne tagtäglich beschäftigen und auskennen. Sie werden dort abgeholt wo sie stehen.

Zielgruppe: Schüler der 8.-10. Klassen der allgemeinbildenden Schulen im Landkreis Gifhorn.

Zeitraumen: 20 – 25 Schulstunden während einer Projektwoche oder im Fach Kunst

Projektkosten: Das Projekt wird von uns kostenfrei in ihrer Schule durchgeführt und die benötigten Materialien werden von uns gestellt.

Kontakt:



Kreisverband Gifhorn e.V.
Bergstr. 35 - 38518 Gifhorn

Prävention Schuldnerberatung

Ansprechpartner: Dorothea Brauer

Tel.: 0 53 71 / 59 478 18, Fax: 0 537 1 / 59 478 20, praevention@awo-gf.de, www.awo-gf.de